

Mein Auslandspraktikum auf Kreta (18.07 bis 12.08.2022)

Ich heiße Klara und mache derzeit meine Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation an der Leibniz Universität in der Abteilung uniKIK Schulprojekte. Bevor ich 2020 meine Ausbildung angefangen habe, musste ich coronabedingt meinen Freiwilligendienst in Australien vorzeitig beenden. Mein Wunsch ist es seitdem, diese Auslandserfahrungen nachzuholen.

Vorbereitung

Bis zum Zeitpunkt meines Ausbildungsstarts war mir noch nicht bewusst, dass auch Auszubildende an einem Erasmus Programm (Auslandsstipendium) teilnehmen können. Nach den ersten Lockerungen der Corona-Maßnahmen habe ich mich durch meine Berufsschule bei einer Infoveranstaltung mehr mit dem Thema auseinandergesetzt. Die Organisation lief über meine Berufsschule (Multi-Media BBs) in Zusammenarbeit mit 3k-Aktiv.

Für die Vorbereitung habe ich zusammen mit meiner Vorgesetzten und der Ausbildungsleiterin die formalen Fragen wie Dauer, angepasster Vertrag etc., geklärt. Mit den Daten hat die Organisation (3k-Aktiv) ein passendes Land mit einem Job gesucht, der zu meiner Ausbildung passt. Dafür wurde ein englischer Lebenslauf und ein Motivationsschreiben gefordert.

Etwa 1-2 Monate vor dem geplanten Zeitpunkt wurde mir mitgeteilt, wo es für mich hingehet. Und obwohl auf meiner Wunschliste drei andere Länder standen, war ich sehr froh über Griechenland. Ich hatte zuvor noch keine Berührungspunkte mit Kreta, aber wurde durch ein Meeting mit dem Leiter von Erasmus auf den Aufenthalt vorbereitet und über die Insel im Allgemeinen informiert.

Wohnsituation auf Kreta

Mir wurde die Wahl überlassen, ob ich in einer Einzimmerwohnung alleine oder mit einer Mitbewohnerin leben möchte. Ich habe mich für eine eigene Wohnung entschieden und war sehr zufrieden mit der Entscheidung. Die erste Woche durfte ich in einer schönen Wohnung mit einer optimalen Lage und toller Ausstattung leben. Auch die zweite Unterkunft, in der ich die restliche Zeit verbracht habe, war toll. Beide Unterkünfte waren ca. 5 Minuten von der Arbeit und 3-4 Minuten vom Strand entfernt.

Für alle, die etwas zurückhaltender sind und Schwierigkeiten haben, in großen Gruppen und aktiv Kontakte zu knüpfen, denen kann ich eine geteilte Wohnung empfehlen. Ich habe von vielen gehört, dass das ihnen den Einstieg erleichtert hat.

Arbeit in einem Reisebüro

Ich habe in einem Reisebüro gearbeitet, das Touren wie zum Beispiel Segeltrips oder Pferdeausflüge an Touristen verkauft hat. Das Reisebüro war ein kleines Familienunternehmen und alle waren sehr herzlich. Neben mir waren auch noch sechs andere Erasmus-Teilnehmende im Reisebüro. Leider waren sie etwas jünger und hatten Schwierigkeiten, Englisch zu sprechen. Trotzdem habe ich mich während meiner gesamten Zeit sehr wohl gefühlt und durfte viel Neues über Kreta und die Kultur dazulernen. Außerdem konnte ich meine kommunikativen Fähigkeiten, die ich bereits in der Uni und der Berufsschule gelernt habe, beim Erasmus Praktikum einsetzen.

Kontakte zu einheimischen und Erasmusteilnehmenden

Als ich angekommen bin, wurde ich in eine WhatsApp-Gruppe mit insgesamt 150 Personen hinzugefügt, die gerade alle an einem Erasmus Programm auf Kreta teilnehmen. In der Gruppe gab es die Möglichkeit, sich für Wochenendtrips anzumelden. Außerdem gab es 1x die Woche ein Volleyballspiel, wo alle eingeladen waren. Diese Angebote habe ich genutzt und eine tolle Mädchengruppe kennengelernt, mit denen ich meine Freizeit verbracht habe.

Außerdem waren in den meisten Unternehmen mehrere Erasmus-Teilnehmende, die sich auch untereinander angefreundet haben. Das ist der einzige negative Aspekt, der mir bei meinem Unternehmen aufgefallen ist. Da die Spanier*innen und Italiener*innen leider kaum Englisch konnten und ich somit nicht viel mit ihnen reden konnte.

Es gibt auch außerhalb dieser Angebote viele Möglichkeiten, neue Leute kennenzulernen. Jede*r, der/die einen längeren Aufenthalt plant, kann zum Beispiel ein Hobby anfangen. Ich hatte auch Probestunden beim Tennis, aber die Gruppen waren schon voll. Da ich nicht so lange dort war, fand ich das allerdings nicht schlimm.

Sprachkompetenz vor und nach dem Auslandsaufenthalt

Vor dem Abflug musste ich einen Englischtest machen, der zwar nicht gewertet wurde, der aber zur Feststellung meiner Englischverbesserung während des Auslandsaufenthaltes dienen sollte. Während meiner Zeit auf Kreta habe ich mir eine Sprachlern-App runtergeladen, damit ich Griechisch lerne. Allerdings habe ich schnell festgestellt, dass Englisch dort wegen der vielen Touristen oft verwendet wird und vollkommen für die Kommunikation ausreicht. Dennoch kann ich eine Sprachlern-App empfehlen, weil sich die Griechen immer sehr gefreut haben, wenn man einfache Worte auf ihrer Sprache gesagt hat.

Ich kann nach den vier Wochen leider nicht behaupten, dass ich viel auf Griechisch gelernt habe. Auf Englisch wiederum konnte ich nach der Zeit eine Verbesserung feststellen. Für die Prüfung meiner Verbesserung werde ich demnächst einen Englischtest machen, worauf ich schon gespannt bin.

Rückblick

Rückblickend bin ich mehr als glücklich, dass ich an einem Erasmus Programm während meiner Ausbildung teilnehmen konnte. Kreta ist eine wunderschöne Insel und der Ort wo ich gelebt habe, hat mir sehr gut gefallen. Es ist eine tolle Erfahrung für einen selber. Ich konnte mich weiterentwickeln und bin zudem noch selbstständiger geworden. Denn man ist täglich mit kleinen Sachen konfrontiert, die man alleine bewältigen muss. Auch schon vor der Zeit wird erwartet, dass man sich selbstständig und organisiert um alle Formalien kümmert. Außerdem durfte ich während der Zeit viele neue Leute kennenlernen und neue Freundschaften schließen. Seine Sprachkenntnisse verbessert man ebenfalls etwas und lernt zudem noch eine neue Kultur kennen.

Kurzum ist es eine super Erfahrung, die ich nun sogar nach Abschluss meiner Ausbildung gerne für einen längeren Zeitraum mit der gleichen Organisation planen möchte. Dann vielleicht Portugal oder Spanien!

Ich hoffe, ich konnte einen kleinen Eindruck geben und zeigen, warum man ein Auslandspraktikum machen sollte, wenn es möglich ist.